



Frankreich, den 22. 4. 1944.

Liebe Eltern und Geschwister!

Heute, auf meinem Geburtsstag, will ich es auch nicht versäumen, auch ein Brieflein zu schreiben. Es geht uns ja soweit noch recht gut, hoffe das selbe ja auch von euch. Am Führers Geburtsstag, hat uns der Termin schwer beapft. In unserem Bereich, sind über 60 Bänder geflossen. Wir haben im Bunker gelegen und mit allen Knochen gebebt und gesittet. Wir hatten 2 abam verliert, die von den Bändern ganz in 1000 stücken geflogen waren. Ja Ihr lieben, man kann nie genug in unsern Herrgott danken und nie genug zu Ihm beten. Am Ihr lieben, wie was denn in der Heimat, Der Termin, wird euch auch wohl schwer

zu sorgen gemacht haben. Aber die Flugsche
suche ist ja, das man das haben behält.
Denn Ihr lieben noch eine freundliche mit-
teilung. Ich bin jetzt am 20. doch endlich
mal wie Ihr am Abend gesehen habt
zu dem Gefreien befördert. Jetzt kriegt Ihr
40 M schicken jeden Monat. Schickt bitte so-
fort Geld ab, und wenns geht, schickt auch
mal wieder. Päckchen. Am Wolau einreichen,
habt Ihr doch bestimmt schon drau gedruckt.
Nur nichts vergessen.

Es grüßt Euch herzlich

B. von Sol.

Abender: Gefr. B. von Sol.
Gef. von Sol. 38673/1.